

Abstimmung: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Mit dem o.g. Hinweis gilt die Niederschrift der Sitzung vom 29.08.2018 somit als anerkannt.

5. 3. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Weißenfels zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Mittlere Saale - Weiße Elster"

Die Abteilungsleiterin Frau Knöbel erläutert die Beschlussvorlage sowie die festgesetzten Beiträge, welche sich auf einen Beitrag i.H.v. 9,24 €/ha belaufen. Der Erschwernisbeitrag ist auf 7,20 €/ha festgesetzt. Dieser wird allerdings nur für Grundstücke die der Grundsteuer B zugeordnet sind fällig.

Neu in die Berechnung mit aufgenommen sind die Verwaltungskosten. Diese betragen 1,66 €/ha, somit ergibt sich ein Gesamtbeitrag i.H.v. 10,90 €/ha + Erschwernisbeitrag.

Herr Gotthelf bittet um Auskunft, nach welchem Satz nun bezahlt werden muss, wenn das Grundstück bebaut ist. Des Weiteren führt er aus, dass die Agrargenossenschaften durch die Zahlung der Beiträge bestraft werden. Diese zahlen die meisten Beiträge und somit den größten Anteil an der Grabenreinigung oder –sanierung. Die versiegelten Flächen der Gewerbetreibenden wie Kaufland, Toom oder Schüco zahlen den geringsten Anteil, obwohl diese für die Verunreinigung mit verantwortlich sind.

Für bebaute Grundstücke wird eine Beitrag von 10,90 €/ha + 7,20 €/ha fällig, nach Aussage von Frau Knöbel.

Weiterhin wird angefragt, warum die Kosten für den Verwaltungsaufwand so hoch sind. Dazu führt Frau Knöbel aus, dass sich die Verwaltungskosten aus dem Stundensatz des MA (Bescheiderstellung, Telefongespräche, Datenpflege etc.) sowie die Kosten für das IT-Programm zusammensetzen. Die Stadt hat sich dabei an die Richtlinie des KGst gehalten. Da sich nach der Richtlinie eine höhere Gesamtsumme ergeben hat, wurde diese bereits reduziert.

Beschluss-Nr. BOR 47-42/2018

Anhörung des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat gibt folgende Stellungnahme ab:

Der Ortschaftsrat Borau stimmt der 3. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Weißenfels zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Mittlere Saale – Weiße Elster“ zu.

Abstimmung: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Gotthelf informiert ausführlich über die bevorstehende Stadtratssitzung am 27.09.2018 sowie über den Betriebsausschuss vom 18.09.2018 und dem Verwaltungsrat vom 20.09.2018. Im Betriebsausschuss wurde durch Frau Schikorr begründet, warum der Verkauf der Kegelbahn öffentlich ausgeschrieben werden muss.

7. Anfragen und Mitteilungen

Die Mitglieder des Ortschaftsrates kritisieren die Beantwortung der Anfrage zur Photovoltaikanlage östlich des Kauflands sowie die fehlende Anhörung/Information des Ortschaftsrates. Die Verwaltung ist lt. KVG verpflichtet, die Ortschaft dazu anzuhören, nach Meinung von Köhler. Die Photovoltaikanlage stellt in diesem Bereich einen städtebaulichen Missstand dar und ist zu nah an der Wohnbebauung. Deshalb fordert der Ortschaftsrat, dass die Verwaltung einen Sicherheitsabstand für die Anlage festlegt, um eine Blendung der angrenzenden Bewohner zu vermeiden sowie eine Begrünung auferlegt, um einen Sichtschutz zu erzeugen.

2017 wurde Borau lediglich zum Gebiet hinter dem ALDI angehört.

Der Ortschaftsrat stellt außerdem folgenden Antrag.

Der Ortschaftsrat beantragt, dass zu der nächsten Sitzung der Fachbereichsleiter III sowie die Firma (welche die Photovoltaikanlage verantwortlich ist) teilnimmt, um weitere Fragen stellen zu können bzw. Informationen zu bekommen.

Abstimmung Antrag: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Herr König hat eine Rechnung über 3 Werbeplänen (Teichfest) von Winterberg bekommen. Die Höhe der Rechnung war nicht mit ihm abgesprochen und beläuft sich auf 334 €. In Zukunft sind die Ausgaben für das Teichfest mit dem Ortsbürgermeister im Vorfeld abzuklären, ansonsten können Beträge, die nicht bekannt sind nicht durch die Heimatpflegemittel gedeckt werden.

Herr Köhler fragt, wann nun der Fußweg in der „Straße der DSF“ fertiggestellt wird. Die Mittel i.H.v. 16 T€ stehen ja zur Verfügung. Der Ortschaftsrat fordert die Sanierung bereits seit mehreren Jahren.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Gotthelf nach, warum der Gehweg vor dem Eckgrundstück Oberer Gartenweg / Wilhelm-Pieck-Straße instandgesetzt worden ist. Nach Information vom Ortsbürgermeister hat die Tochter des Grundstückseigentümers Kontakt mit der Stadtverwaltung aufgenommen und um Instandsetzung gebeten. Er war selbst verwundert, dass dies so schnell gegangen ist. Die Mitglieder des Ortschaftsrates können nicht nachvollziehen, warum dieser Gehweg so schnell gemacht worden ist aber der Gehweg in der Straße der DSF nicht begonnen wird.

Des Weiteren informiert Herr Gotthelf die Mitglieder über den Nahverkehrsplan des Burgenlandkreises. Ihm ist dabei aufgefallen, dass der barrierefreie Umbau der Haltestelle „Autobahnmeisterei“ beidseitig aus dem Programm gestrichen worden ist. Grund sind geringe Ein- bzw. Ausstiegszahlen.

Er beantragt, folgende Stellungnahme abzugeben und diese in der Stellungnahme der Stadt Weißenfels mit aufzunehmen:

„Der Ortsteil Borau wünscht, dass die Bushaltestelle „Autobahnmeisterei“ (beidseitig) in das Programm des barrierefreien Ausbaus zusätzlich aufgenommen wird.

Es gibt zunehmend immer mehr ältere Menschen im Ortsteil Kleben.“

Abstimmung Antrag: dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag ist einstimmig bestätigt.

Herr König verliest die festgelegten Zuwendungen an die Vereine aus der vergangenen Sitzung.

8. Schließung der Sitzung

Herr König schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Siegmar König
Ortsbürgermeister

Sophie Münx
Protokollführerin